

**strube**



Die Saat. Seit 1877

**sorten  
tipp**

2021



## Liebe Rübenpflanzler,

In der Schweizer Zuckerrübenproduktion etabliert sich mit den herbizidtoleranten Zuckerrübensorten ein neues Anbausystem. Der Anbau dieser Sorten stellt für uns kein passendes System für eine nachhaltige und zukunftsweisende Landwirtschaft dar. Die mit dieser Technologie verbundenen Risiken überwiegen deren Vorteile. Auch angesichts des steigenden gesellschaftlichen Drucks gegenüber chemischem Pflanzenschutz haben wir entschieden, uns an der neuen Technologie nicht zu beteiligen und weiter den Prinzipien einer nachhaltigen landwirtschaftlichen Produktion zu folgen. Wir wollen dem Landwirt einen unabhängigen Genpool anbieten, der sich mit unabhängigen Lösungen gut kombinieren lässt (s. auch Seite 5).

Bleiben Sie informiert: Regelmäßig informieren wir Sie über alles wichtige im Zuckerrübenanbau in unserem neuen Blog [www.agrobeta.ch/blog](http://www.agrobeta.ch/blog)


# vision>>blue®

Unter dem Namen VisionBlue® konzentrieren wir uns auf Projekte, die mit ressourcenschonendem Wachstum zu tun haben. Es ist unser Ziel, eine Form des Zuckerrübenanbaus zu etablieren, die unter veränderten Rahmenbedingungen rentabel und nachhaltig ist. Wir werden in der Züchtung und in der Saatgutproduktion neue Technologien und Projekte einsetzen, damit die Rübenpflanzen sowohl Stresssituationen gut überstehen und auch ohne chemischen Pflanzenschutz bestmöglich wachsen. Die mechanische Unkrautbekämpfung ist dabei ein zentrales Thema.

Erste Entwicklungen, wie den Prototyp für einen autonom fahrenden Roboter zur mechanischen Unkrautbekämpfung Blue-Bob (s. auch unsere Internetseite), haben wir in diesem Jahr bereits vorgestellt. Die Züchtung und insbesondere die Resistenzzüchtung wird unser Kerngeschäft bleiben. (Mehr dazu auf Seite 6.) Was es jetzt braucht, sind zusätzliche Anstrengungen aus unserer Branche einschließlich Ihrer persönlichen Anbaubereitschaft, um auch zukünftig den heimischen Zuckerrübenanbau aufrecht zu halten.

Ich wünsche Ihnen für 2021 richtige Entscheidungen und gutes Gelingen.

Herzliche Grüße



Ronald Fischer

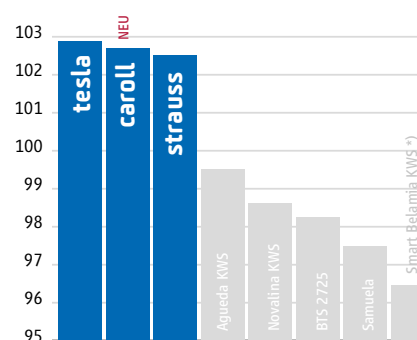
## caroll – neue Hauptsorte

NEU!

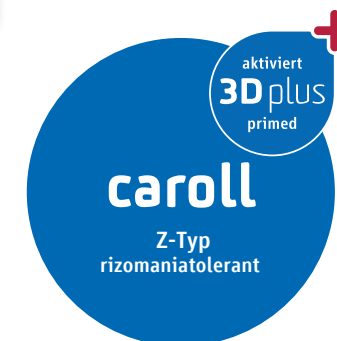
**caroll**, die Neuzulassung aus dem Hause Strube, bringt alles mit, was eine Hochleistungssorte braucht: hervorragende Gelderlöse und sehr hohe Zuckergehalte, kombiniert mit einem gesunden und gut entwickelten Blattapparat.

Die süsse **caroll** liefert geldwirksame Qualitätszuschläge und sichert einen weiterhin erfolgreichen Zuckerrübenanbau.

Zuckergehalt rel.



**Zuckergehalt rel. 2018 - 2020 SFZ, Mittel über Standorte und Jahre (100 = Mittel der jährlich angebotenen Standardsorten)**  
(\* zweijährig 2019, 2020 geprüft)



### Die blattgesunde Z-Sorte!

- Zuckerreiche Spitzensorte für höchste Gelderlöse
- Sehr gute Blattgesundheit
- Schnelle, homogene Jugendentwicklung
- Niedrige Transportkosten
- Aktiviert und nicht aktiviert (classic) erhältlich

September	Oktober	November
früh	mittel	spät



## Die Z-Typen von Strube

**Z-Typen** sind Universalsorten, sie bieten die beste Anbauflexibilität:

**Z-Typen** haben bereits früh relativ viel Zucker eingelagert und sind zu allen Ernteterminen N- und N/E-Typen im Zuckergehalt überlegen.

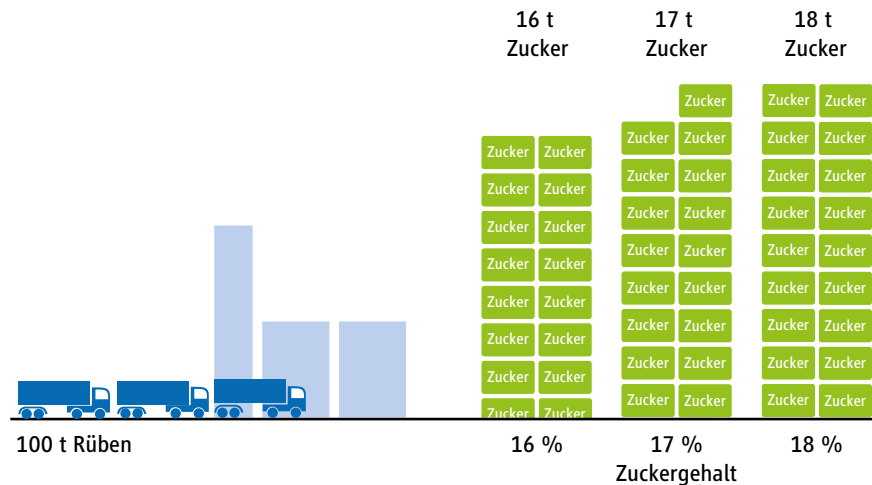
Sie eignen sich deshalb für frühe und auch für späte Rodetermine.

Für Flächen, die eine Winterfrucht tragen sollen oder nässeanfällig sind und früh gerodet werden sollen, empfehlen sich Z-Typen.

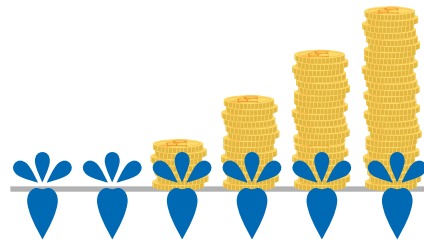
Für den Pflanzler gilt: Bei 1 Prozent mehr im Ber. Zuckergehalt erhöht sich die Rübenauszahlung um ca. 3.50 Franken je Tonne.

### Vorteile von Z-Typen für die Bezahlungssysteme ab 2021:

- Höhere Zuckergehalte bzw. Ber. Zuckergehalte bringen mehr Rübengeld
- Bei gleicher Rübenmenge wird mehr Zucker in die Fabrik geliefert:



Bei gleicher Rübenmenge wird mit höheren Zuckergehalten mehr Zucker in die Fabrik transportiert.



Grundpreis

15 %	16 %	17 %	18 %	19 %	20 %
------	------	------	------	------	------

Zuckergehalt der Rübenlieferung

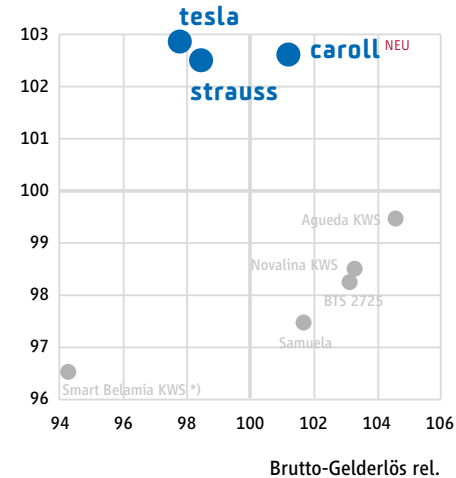
**Ab 16 Prozent Zuckergehalt zahlt die Zuckerfabrik einen Zuschlag auf den Rübenpreis von 0,35 Franken je Zehntel Prozent Zuckergehalt.**

## strauss – Süß und robust

Die zuckerreiche Sorte **strauss** ist mit einer ansprechenden Blattgesundheit ausgestattet.

**strauss** sorgt für erstklassige Gelderlöse mit hohen Zuschlägen für Qualität und Ausbeute, denn auch die Rübenenerträge lassen sich durchaus sehen. Ein gut ausgebildeter Blattapparat sorgt auch im Spätsommer für gute Unkrautunterdrückung.

Zuckergehalt rel.



**Zuckergehalt und Brutto-Gelderlös rel. 2018 - 2020, SFZ, Mittel über Standorte und Jahre (100 = Mittel der jährlich angebotenen Standardsorten) (\* zweijährig 2019, 2020 geprüft)**

### Hinweis zur ALS Problematik

Klimawandel und Umweltschutzaufgaben stellen den Anbau von Zuckerrüben vor große Herausforderungen. Zur effektiven Unkrautregulierung entwickelte sich in den letzten Jahren auch in Zuckerrüben ein neues herbizidtolerantes Anbausystem.

**strauss**  
Z-Typ  
rizomaniatolerant

- **Zuckerreich und guter Ertrag**
- Gute Blattgesundheit
- Kräftiger Blattapparat – Gute Bodenabdeckung
- Für alle Rodetermine bestens geeignet
- Aktiviert erhältlich

September

früh

Oktober

mittel

November

spät

Ein wesentlicher Bestandteil des Systems sind die Wirkstoffe aus der Sulfonylharnstoffgruppe (ALS-Inhibitoren). Seit den 1980er Jahren werden sie in vielen Kulturen eingesetzt. Als Folge wurde eine induzierte Toleranz oder sogar Resistenz von Unkräutern gegenüber dieser Wirkstoffgruppe beobachtet. Ein weiteres Problem beim Anbau von Sorten in dem herbizidtoleranten System ist die Verbreitung der Resistenzen über den Pollenflug von Schosserrüben. Wenn blühende Schosserrüben im herbizidtoleranten System nicht vollständig eliminiert werden, könnten Resistenzgene gegen ALS-Inhibitoren im Umkreis von 5 km auf nahe gelegene konventionelle Rübenbestände übertragen werden.

## Syndrome Basses Richesses (SBR)

Der Zuckerrübenanbau in der Schweiz wird durch die Ausbreitung von SBR zunehmend beeinträchtigt.

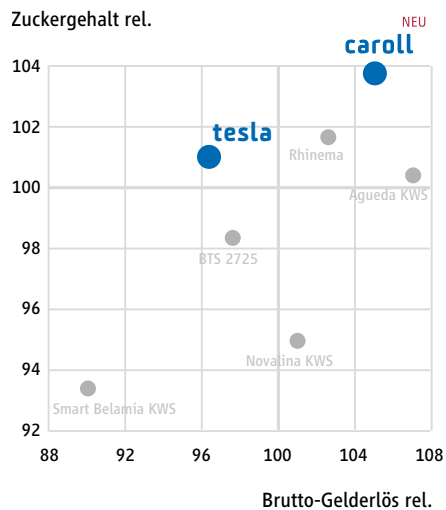
Zurzeit werden in Deutschland und in der Schweiz in Gebieten mit und ohne SBR-Befall Sorten auf ihre Feldtoleranz gegenüber SBR in offiziellen Versuchen gescreent. In beiden Ländern nehmen wir mit den Sorten teil, bei denen wir beobachten konnten, dass sie auch in SBR-Befallsgebieten eine hohe und stabile Leistung zeigten. Sollte sich diese gute Leistung in den diesjährigen Versuchen bestätigen, stehen die SBR-robusten Sorten sofort zum Anbau zur Verfügung.

Die neuesten Resultate der Sorte **caroll** zeigen eine höhere Felddauglichkeit im Vergleich zu den meisten anderen Standardsorten auf (s. Grafik rechts).

## Cercospora Beticola

Unter den Blattkrankheiten hat Cercospora Beticola die größte wirtschaftliche Bedeutung im Zuckerrübenanbau und kann zu Ertragsverlusten von bis zu 50% bei Starkbefall führen. Dazu kommt ein sehr weit verbreiteter Wirkungsverlust der Strobilurine und das Azolshifting. Dies führt zu einer sehr begrenzenden Wirkungsweise von Fungiziden.

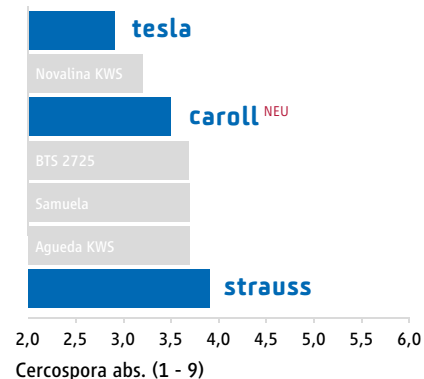
Wir bei Strube verfolgen einen integrierten Bekämpfungsansatz, damit Rübenpflanzler auch bei starkem Cercosporabefall weiterhin wirtschaftlich und nachhaltig Zuckerrüben anbauen können. Daher züchten wir seit mehreren Jahren cercosporatolerante Sorten, die auch unter sehr hohem Befall wie z.B. in Italien zugelassen werden. Dieses Wissen über die Genetiken nutzen wir zusammen mit der deutlichen Intensivierung der Cercosporatoleranzzüchtung,



**Auf Stressstandorten getestet unter Vergilbung und SBR: Zuckergehalt und Brutto-Gelderlös rel. 2020, SFZ,** Mittel über die Standorte Kappelen, Changins, Chavornay und Marnand eigene Berechnung (100 = Mittel von Rhinema und BTS 2725)

um Sorten zu entwickeln, die über eine standortangepasste Toleranz verfügen. Um die beste Balance zwischen Toleranz und Ertrag zu finden, selektieren wir in mehreren Schritten. Dies beginnt mit molekularen Markern, geht über Biotests bis hin zu Feldtests unter den verschiedenen Befallsbedingungen in Europa. Die Ergebnisse der konsequenten Sortenentwicklung können wir mit der Sorte **caroll**, die für weite Anbaugebiete der Schweiz eine standortangepasste Toleranz verfügt, zeigen.

Unser Ziel ist es, solche blattgesunden Sorten zu entwickeln, die zukünftig mit eingeschränkten oder sogar ohne Fungizidmaßnahmen hohe und stabile Erträge erreichen. Mit der Sorte **tesla** machen wir einen ersten Schritt in diese Richtung.



**Blattgesundheit abs. 2018 - 2020 nach reduzierter Fungizidbehandlung, Empfohlene Sorten SFZ, Mittel über Standorte und Jahre**

**tesla**  
Z-Typ  
cercospora- und  
rizomiantolerant

**Die blattgesunde Z-Sorte!**

- Hoher Zuckergehalt
- Herausragende Blattgesundheit
- Hohe Erträge unter mittlerem bis sehr hohem Cercosporadruck
- Schnelle, homogene Jugendentwicklung
- Aktiviert und nicht aktiviert (classic) erhältlich

September	Oktober	November
früh	mittel	spät

**tesla** überzeugt mit besten Feldaufgängen, einer schnellen Jugendentwicklung und einer überdurchschnittlichen Cercosporatoleranz.

**tesla** ist die Sorte für einen umweltschonenden Anbau, empfohlen für Bio-Rüben, IP-Suisse-Rüben sowie für die Bundesprogramme mit reduziertem Pflanzenschutz.



## Ihre Sortenberater

Schweiz gesamt:



**Ronald Fischer**

AgroBeta GmbH  
M 079 734 72 55  
r.fischer@agrobeta.ch

West-Schweiz:



**Jean-Daniel Bapst**

Seydoux Grains Sarl  
M 079 373 56 39  
info@seydoux-grains.ch

Berner Mittelland:



**Daniel Bieri**

AgroBeta GmbH  
M 079 622 58 16  
dani.bieri@bluewin.ch

Bleiben Sie informiert: Regelmäßig informieren wir Sie über alles Wichtige im Zuckerrübenanbau in unserem neuen Blog: [www.agrobeta.ch/blog](http://www.agrobeta.ch/blog)



AgroBeta GmbH  
Alte Bernstrasse 127 b  
CH-3613 Steffisburg  
T 033 437 57 08  
agrobeta.ch  
strube.net/switzerland



Strube D&S GmbH  
Hauptstraße 1  
38387 Söllingen | Deutschland  
T +49 53 54 809 930  
info@strube.net  
strube.net